



EV. JOHANNES-
KIRCHENGEMEINDE
Bad Godesberg

Dr. Sumaya Farhat-Naser:

Friedenserziehung in Palästina

am Freitag 5. Nov. 19 Uhr

in der Aula des Amos-Comenius-Gymnasiums, Behringstr. 27

Dieser Vortrag mit anschließendem Gespräch findet in Kooperation der Johannes-Kirchengemeinde mit dem benachbarten evang. Amos-Comenius-Gymnasium in der Aula der Schule statt, wo die Friedensaktivistin schon am Vormittag des 5. Novembers vor und mit Schülerinnen und Schülern über ihre Friedensarbeit in Palästina spricht.



Sumaya Farhat-Naser, geb. 1948, palästinensische Christin, studierte nach dem Abitur an der Internatsschule Talitha Kumi bei Bethlehem an der Universität Hamburg Biologie, Geographie und Erziehungswissenschaften und promovierte in angewandter Botanik.

Sumaya Farhat-Naser

1982 bis 1997 war sie Dozentin für Botanik und Ökologie an der palästinensischen Universität Bir Zait.

Von 1997 bis 2001 war sie Leiterin des palästinensischen Jerusalem Center for Women, das sich gemeinsam mit der israelischen Gruppierung „Bat Shalom“ für den Frieden engagiert.

Sie hat eine Reihe von Preisen auch in Deutschland für ihre Friedensarbeit bekommen und mehrere Bücher geschrieben, die auch in Deutsch im Lenos - Verlag Basel erschienen sind.

Der Arbeitskreis Palästina–Israel unserer Gemeinde hat Sumaya Farhat-Naser eingeladen, um in unserer Gemeinde über die Situation der **Menschen** im palästinensisch - israelischen Konflikt zu berichten. Uns ist es wichtig, die **Situation aller Menschen und ihre Sehnsucht nach Frieden und Sicherheit wahrzunehmen und öffentlich zu machen**. Zugleich steht bei Sumaya Farhat-Naser zu erwarten, dass wir von ihr erfahren, was **gewaltfreie Friedenserziehung** zu einem friedlichen Miteinander im Heiligen Land beitragen kann.

*Für den Arbeitskreis Palästina-Israel der Johannes-Kirchengemeinde:
Ernst Jochum, Pfr. i.R. und Hans-Georg Kercher, Prädikant*

Wir freuen uns darüber, dass dieser Vortragsabend am 5. Nov. in Zusammenarbeit mit dem Amos-Comenius-Gymnasium in der Aula der Schule stattfindet.

Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird um eine Spende für die Unkosten/Reisekosten der Referentin und für ihre Friedensarbeit gebeten.

Parken ist auf dem Schulhof möglich.